

Er sagte zu ihnen: Zündet man etwa eine Leuchte an und stellt sie unter den Scheffel oder unter das Bett? Stellt man sie nicht auf den Leuchter? Denn es gibt nichts Verborgenes, das nicht bekannt werden soll, und nichts Geheimes, das nicht an den Tag kommen soll. Wenn einer Ohren hat zum Hören, so höre er!

Weiter sagte er: Achtet auf das, was ihr hört! Nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird euch zugeteilt werden, ja, es wird euch noch mehr gegeben. Denn wer hat, dem wird gegeben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat.

*Markusevangelium 4,21-25
(Einheitsübersetzung)*

Was würde geschehen, wenn wir unser Licht mutig und ohne Angst leuchten lassen? Eine freundliche Geste, ein offenes Ohr oder ein ermutigendes Wort haben die Kraft, viel Gutes zu bewirken. Das Licht, das wir teilen, wird sich vermehren. Es wächst in uns selbst und in den Menschen um uns herum.

Der zweite Teil des Textes ist eine Herausforderung. Jesus sagt: „Nach dem Maß, mit dem ihr messt und zuteilt, wird euch zugeteilt werden.“ Unsere Haltung wird dabei in den Mittelpunkt gestellt. Sind wir großzügig, geduldig und liebevoll? Oder sind wir kleinlich, kritisch und abweisend? Diese Worte fordern uns auf, ehrlich über unser Verhalten nachzudenken und unsere Haltung zu prüfen.